

Vorbereitungsdienst (VD 18) im Überblick

Der Vorbereitungsdienst dauert 1 ½ Jahre, er beginnt stets im Januar am Seminar und im Februar an der Schule.

Der Referendar ...



- bleibt während des Vorbereitungsdienstes in der Regel an derselben Schule
- wird während der 1 ½ Jahre von einem Mentor betreut. Die begleitenden Fachlehrer unterstützen den Mentor in der fachspezifischen Betreuung.
- wird von Seiten des Seminars von einem Tutor begleitet, der für die Koordination der Ausbildung in Schule und Seminar zuständig ist.
- erhält während seiner gesamten Ausbildungszeit vom Schulleiter mündliche Rückmeldungen über seinen Leistungsstand.
- erteilt bereits nach einem halben Jahr selbstständigen Unterricht.

Eine Übersicht zum Vorbereitungsdienst VD 18 ist unter "[Referendariat / Ausbildungsverlauf](#)" zu finden.

Erster Ausbildungsabschnitt

Nähere Informationen sind unter "[Referendariat / Erster Ausbildungsabschnitt](#)" zu finden.

Januar



Am Seminar

Vorkurs: Kompaktveranstaltungen in [Pädagogik/päd. Psychologie](#) und den [Fachdidaktiken](#) / Beginn der Ausbildung in [Schulrecht](#) und [Multimedia](#)



An der Schule

Im Vorkurs sind die Referendare ausschließlich am Seminar.

Februar bis zu den Sommerferien



Am Seminar

Von Februar bis zu den Sommerferien besucht der Referendar wöchentliche Sitzungen am Seminar.

| | |
|---|--|
| Seminartag je nach Jahrgang Di (gerade Jahreszahl) oder Do (ungerade Jahreszahl) nach Schienenplan | in jedem Jahrgang ein Nachmittag entweder Mo oder Fr Nachmittag |
| Pädagogik/päd. Psychologie Fachdidaktiken | Schulrecht Multimedia |



- In jedem Fach 2 beratende [Unterrichtsbesuche \(UB\)](#); je Fach einmal in der Oberstufe.
- Verbindliches [Ausbildungsgespräch](#) (Mai - Juni), an dem neben dem Tutor und dem Referendar auch weitere Ausbilder (Mentor, Fachleiter) teilnehmen können.
- Entscheidung über Fach, Klasse und Thema der [Dokumentation](#) - Besprechung mit dem Fachleiter, Gliederung
- Entscheidung darüber, ob eventuell eine [Verlängerung des 1. Ausbildungsabschnitts](#) notwendig ist.
- Am Ende des Schuljahrs (letzte 2 ½ Wochen) [Exkursion](#) und [Kompaktwoche](#)

An der Schule



- In den ersten Tagen führt der Mentor in Schule und Unterricht ein und organisiert gegebenenfalls einen Stundenplan.
- Hospitation und begleiteter Unterricht in allen Schulstufen: 8 - 10 Wochenstunden
- Insgesamt 60 Std. begleiteter Unterricht. Informationen zum Umfang der Hospitation und Übungslehraufträgen (begleiteter Unterricht) unter "[Referendariat / Erster Ausbildungsabschnitt](#)".
- Der Mentor betreut, begleitet und berät. Dabei soll die Entwicklung in den Bereichen Planungs-, Gestaltungs- und Reflexionskompetenz unterstützt werden.
- Entscheidung über die „Klasse“ für die [Dokumentation](#) muss in der Deputatsplanung für das kommende Schuljahr berücksichtigt werden.
- Anfang Juni: Entscheidung über eine eventuell notwendige [Verlängerung des 1. Ausbildungsabschnitts](#).

Zweiter Ausbildungsabschnitt

Nähere Informationen sind unter "[Referendariat / Zweiter Ausbildungsabschnitt](#)" zu finden.

September bis Januar

Am Seminar



- Prüfung in Schulrecht (September).
- In jedem Fach 1 beratender [Unterrichtsbesuch](#). In jedem Fach sollen über die 3



Unterrichtsbesuche möglichst alle Schulstufen abgedeckt sein; möglicherweise ist eine „Leihklasse“ notwendig.

- Weiteres [Ausbildungsgespräch](#) (bei Bedarf; Dezember)
- Bei einer [Dreifachkombination](#) findet die unterrichtspraktische Prüfung ([Prüfungslehrprobe](#)) im dritten Fach schon im Dezember statt.

An der Schule

Ab September eigenständiger Unterricht (eigenes Deputat / Lehrauftrag) und begleiteter Unterricht.

Unterrichtsverpflichtung im zweiten Ausbildungsabschnitt:



- 9 - 12 Wochenstunden eigener Lehrauftrag
- 3 - (1) Wochenstunden begleiteter Unterricht

[Begleiteter Unterricht](#) soll möglichst vor der Prüfungsphase durchgeführt werden.

Durchführung des Unterrichts zur Dokumentation. Ein Besuch durch den Mentor ist nicht verpflichtend.

Januar bis April/Mai

Am Seminar



- Anfang Januar: Abgabe Dokumentation
- Januar bis April: 3 unterrichtspraktische Prüfungen ([Prüfungslehrproben](#))
- April/Mai: [Kolloquien](#) (Fachdidaktiken, Pädagogik)

An der Schule



- Januar bis April: 3 unterrichtspraktische Prüfungen ([Prüfungslehrproben](#))
- Bei "[Leihklassen](#)" muss auf die maximale Stundenzahl von 12 UStd. pro Woche geachtet werden.

Nach den Prüfungen

Am Seminar

Am ehemaligen Seminartag (Di oder Do):



- können [Wahlmodule](#) besucht werden.
- müssen Pflichtmodule innerhalb der [NwT - Zusatzausbildung](#) besucht werden.



Auf Wunsch des Referendars kann ein **Bilanzgespräch** geführt werden.



An der Schule

Etwa 3 Monate vor Schuljahrsende erstellt der Schulleiter unter Beteiligung des Mentors die **Schulleiterbeurteilung**.

From: <https://vif.gym.seminar-karlsruhe.de/seminarwiki/> - SeminarWiki ab K24

Permanent link: https://vif.gym.seminar-karlsruhe.de/seminarwiki/portfolio:referendariat:ausbildungsschulen:mentoren:vd_18_ueberblick_mentorat:start?rev=1550156491

Last update: 2019/02/14 15:01

